Heimliches Kind

SiriusxTom HPxSSx??

Von Eshek

Kapitel 15: Drei minus eins ist trotzdem drei

Hallo?

Es tut mir echt leid, dass es so lange gedauert hat! Ich bin gerade mitten in einer Klausuren-phase, aber jetzt habe ich ein wenig Zeit gefunden!

Ich hoffe, ihr seid überhaupt noch da!?

Naja...jetzt geht es erst einmal weiter!

Viel Spaß!

Kapitel 15 - Drei minus eins ist trotzdem drei

"Das geht so nicht weiter! Er muss sich untersuchen lassen, Severus!" Regulus war völlig außer sich. Seit zwei Wochen hing Harry nur noch über der Kloschüssel. Der jüngste unter ihnen war völlig abgespannt, hatte Schmerzen in der Brust und im Bauch und auch seine Psyche war völlig am Ende.

"Ich weiß, Reg! Okay! Sobald er vom Klo kommt schnappst du ihn dir und steckst ihn ins Bett! Ich mache mich in der Zwischenzeit auf den Weg zu Sirius und Tom! Die sollten es erfahren! Und dann schnappe ich mir Lupin! Der hat doch eine Heilerausbildung, wenn ich mich recht entsinne!"

"Alles klar! Dann bis gleich! Und mach schnell!" gab Regulus zurück und wurde von Severus noch einmal besitzergreifend geküsst.

In der Zwischenzeit war Tom gerade dabei mit Sirius zu Schimpfen, der trotz seines Zustandes auf eine Leiter klettern wollte.

"Du wirst nicht auf diese Leiter klettern!" knurrte er.

"Und wie soll ich dann den Baum schmücken?" fauchte Sirius zurück.

"Lass es die Hauselfen machen!"

"Dann wird das aber nichts! Jetzt lass mich auf diese blöde Leiter klettern, Tom!"

"NEIN!"

"Ich warne dich, Tom! Ich halse dir einige unangenehme Flüche auf!"

Um seiner Drohung mehr Gewicht zu geben zückte Sirius seinen Zauberstab und richtete ihn auf Tom. Diese Aktion war mehr als ungerecht, denn Schwangere durften nicht verzaubert werden. Die Magie könnte den Magischen Haushalt im Körper durcheinander bringen und das kann schnell zu Fehl oder Frühgeburten führen.

Tom wollte Sirius gerade zurecht weisen, als die Tür aufging und ein völlig zerwuschelter Severus Snape hereinkam, nur bekleidet mit Boxershorts und einem Morgenmantel.

"Stör ich?" fragte dieser Grinsend.

"Ja" "Nein!" kam es von Tom und Sirius. Das Nein von Sirius und das Ja von Tom.

"Okay...."

"Was willst du denn, Sev?" fragte nun Sirius und ging auf den Tränkemeister zu, ohne Tom eines Blickes zu würdigen.

"Und kannst du dir nichts anziehen?" knurrte nun Tom, der von Sirius' Verhalten nicht begeistert war.

Severus verdrehte nur die Augen. Seit Tom und Sirius einander vor einer Woche erneut das Ja-Wort gegeben hatten war Tom unerträglich. Er war überbeschützend gegenüber Sirius und der Grimm war deswegen mehr als gereizt.

"Ich wollte schnell her kommen! Harry hat Reg und mich heute morgen etwas unsanft geweckt!"

"Wie das?" Sirius sah ihn neugierig an und auch Tom kam näher. Wenn es um ihren Sohn ging waren beide sehr besorgt.

"Nunja...er hatte es sehr eilig auf Klo zu kommen und hat mich halb mit aus dem Bett gerissen!"

"Häh? Hat Harry eine Blasenentzündung?" Tom runzelte die Stirn.

"Das nicht, aber er ist seit knapp zwei Wochen nur noch am Brechen! Ihm tut die Brust weh und ihm ist schwindelig!"

"Und warum erfahren wir das erst jetzt?" fragte Sirius alarmiert.

Noch ehe Tom und Severus etwas sagen konnten war Sirius an ihnen vorbei Richtung Harry gewatschelt. Severus murmelte noch etwas von wegen, er wolle Lupin holen und verschwand dann zum Kamin.

Kurze Zeit später trat Fenrir aus den Flammen.

"Wo ist Lupin?" fragte Severus sofort.

"Mein Mann, Remus Greyback.....kümmert sich um Adrian! Der kleine hat etwas Fieber und Remus will ihn nicht alleine lassen!" brummte Fenrir nur, der etwas übernächtigt aussah.

"Aber wir brauchen einen Heiler!" protestierte nun Tom.

"Tom, dein Gedächtnis ist wirklich nicht mehr das beste! Vergessen, dass ich auch eine Heilerausbildung habe?" knurrte nun Fenrir.

"Du?" fragte Severus überrascht.

"Ja, ich! Warum so überrascht?"

"Nunja...du bist so groß und grob!"

Fenrir knurrte nur und wies die beiden darauf hin, dass sie doch einen Patienten

haben. Nachdem Tom und Severus nickten folgte er ihnen durch die Gänge zu den Räumen von Sev, Harry und Regulus.

Regulus hatte es geschafft, Harry ins Bett zu stecken und ihm einen Tee einzuflößen. Der jüngere war völlig aufgelöst und hatte sich zitternd und völlig ausgekühlt an Regulus geklammert.

Als Sirius reinkam erkannte er sofort, dass etwas mit Harry nicht in Ordnung war. Er ging auf das Bett zu und sah Regulus fragend an. Von der Sache mit dem Dreierbund hatte er schon von seinem Stiefbruder erfahren.

"Geh dir eben was anziehen, Reg! Und hol mir Sachen für Harry!" wies Sirius ihn an.

Die Klamotten zauberte er Harry einfach an. Der Jüngere trug nun Boxershorts, eine lange Schlafhose, Socken und einen Pulli.

Harry sah sich verwundert um, als Regulus aufstand. Dass er Kleidung anhatte bekam er gar nicht mit. Mit müden kleinen Augen sah er sich um und erkannte Sirius. Sofort hatte er wieder Tränen in den Augen.

Er fühlte sich schrecklich. Die Schmerzen waren auszuhalten, aber er konnte nicht schlafen. Er wusste, dass irgendetwas mit ihm war, aber dass er nicht wusste, was es war machte ihn fertig.

Weinend warf er sich nun in Sirius' Arme und schluchzte an seiner Schulter. Vor seinen Gefährten hatte er sich immer zusammengerissen, aber vor seinen Eltern konnte er das nicht mehr, vor allem nicht vor Sirius, dessen Augen so verständnisvoll waren.

"Shhh....ist gut, mein Baby! Severus hat nach Remus gerufen! Der wird dich gleich mal durchchecken, ja?"

"Irgendwas stimmt nicht mit mir..." wimmerte Harry.

"Mit dir ist alles in Ordnung! Du bist nur etwas krank! Beruhige dich! Remi kommt ja gleich!"

Er wog Harry sanft hin und her, als die Tür aufging und Tom und Severus und, zu seiner Überraschung, Fenrir eintraten.

Fragend sah er den dominanten Wer an und nickte, als dieser nur knurrte, dass er auch eine Heilerausbildung hatte.

"So, Severus, Regulus und Tom, Raus!" befahl Sirius nun.

"Was? Warum denn?" Severus war völlig aufgebracht.

"Harry wird sich ausziehen müssen, Schatz!" erklärte Regulus nun, der sofort begriffen hatte.

"Na und? Wir sehen in doch ständig....."

"Eine Untersuchung ist etwas anderes! Komm schon!" drängte Regulus.

"Und was ist mit mir? Ich bin sein Vater!" protestierte Tom.

"Ja, bist du, Liebster, aber du bist ein dominantes Wesen! Also, Raus!" entgegnete Sirius.

"Und Greyback?" kam es jetzt gleichzeitig von Tom und Severus.

"Jetzt seid nicht albern! Greyback ist in dieser Situation hauptsächlich ein Heiler! Jetzt kommt schon!" Regulus konnte nur die Augen verdrehen.

Als sich die Türe endlich schloss sah Fenrir mitleidig zu Harry und Sirius.

"Eure Gefährten sind ja gar nicht anhänglich und penetrant!" Scherzte er und schüttelte den Kopf.

"Regulus ist ja verständnisvoll...aber Tom und Severus?"

Sirius nickte lächelnd.

"So, jetzt zu dir, kleiner! Dein Gefährte hat Recht, du wirst dich ausziehen müssen, zumindest oben rum erst einmal!" sagte Fenrir sanft lächelnd.

"hmm..." kam nur von Harry, ehe er den Pullover auszog und sich flach auf den Rücken legte.

Sirius nahm Harrys Hand in seine und streichelte über seine Finger.

Fenrir begann damit, Harrys Brust und Bauch abzutasten. Besonders beim Bauch musste er schnell wieder zurückweichen, denn da wurde Harry plötzlich aggressiv und begann mit seiner Grimm Magie zu schießen. Sirius schaffte es aber, Harrys Magie abzulenken, damit Fenrir weiter machen konnte.

"Also, ich habe einen Verdacht, aber um ganz sicher zu sein muss ich dich auch unten untersuchen, Harry! Ist das in Ordnung? Ich könnte es auch mit Magie machen, aber wenn mein Verdacht sich bestätigt will ich das nicht unbedingt tun müssen!"

Sirius war überrascht von dieser Seite des Werwolfes. Er kannte Fenrir nur als Bärbeißenen grummeligen Macho, aber nicht als verständnisvollen sanften Heiler. Harry schien durch diese sanfte Art jedoch besänftigt und nickte nur mit hochrotem Kopf. Er lies zu, dass Sirius ihn auf die Seite drehte, mit dem Rücken zu Fenrir und dass Fenrir ihm die Hose und die Boxershorts runterzog. Beschämt verbarg er sein Gesicht in Sirius Schoß und klammerte sich an ihn.

Fenrir zog sich Handschuhe an und drückte dann Harrys Pobacken ein wenig auseinander.

"Okay, Harry, dass kann jetzt ein wenig unangenehm sein! Vertraust du mir?" fragte Fenrir, ehe Harry nickte.

"Gut, dann zieh die Beine bitte an." Harry tat wie geheißen.

Fenrir zog nun eine Tube aus seiner Tasche und drückte etwas Gel auf Harrys Eingang. Dann drang er vorsichtig mit einem Finger in ihn ein. Harry wimmerte und zuckte etwas zurück, aber Sirius hielt ihn fest. Fenrir machte jetzt schnell und ohne viele Bewegungen. Er tastete etwas in Harry und zog die Hand dann zurück. Die Handschuhe warf er direkt weg und sagte Harry, dass er sich wieder anziehen kann.

"Remus liebt dich wie einen eigenen SOhn, Harry, das weißt du, oder?"

"Ja...schon, aber....aber was hat das jetzt hiermit zu tun?" fragte Harry und konnte Fenrir nicht ansehen.

"Das Bedeutet, dass du deshalb zu meinem Rudel gehörst! Und das heißt, ich habe

jetzt jedes Recht zwei Männer qualvoll umzubringen!"

Fenrir war bereits an der Tür und riss sie auf. Brüllend raste er jetzt auf Severus und Regulus zu und verpasste beiden eine ordentliche Kopfnuss, ehe er die beiden zusammenfaltete, von wegen Verantwortungsbewusstsein und Dummheit.

"Hey! Fenrir! Was machst du da mit den Gefährten von meinem Sohn?" empörte sich nun Tom.

"Ganz einfach, Tom! Diese beiden Hohlköpfe haben es geschafft deinen Sohn, der so eben volljährig ist und eine schreckliche Zeit hinter sich hat.....der weder Körperlich noch Geistig völlig gesund ist zu schwängern, verdammt! Ihr Hohlköpfe!"

Severus und Regulus viel jetzt alles aus dem Gesicht. Tom wurde ebenfalls rasend und schloss sich Fenrirs Schimpftirade gleich an.

Im Zimmer hatten auch Hary und Sirius das Geschimpfe gehört und waren zur Tür gegangen. Gerade, als Sie die Tür öffneten sagte Fenrir, was mit Harry los war.

Harry klappte der Kiefer herunter und Sirius starrte Fenrir an. Dann fiel sein Blick auf Harry, der völlig durch den Wind zu sein schien.

"Er ist...WAS?" keuchte nun Severus.

"Schwanger, du Hornochse! Harry ist Schwanger!" brüllte nun Tom.

"Das war nicht geplant, Tom! Verdammt! Das hätte nicht passieren dürfen! SCHEIßE!"

"Jetzt ist es aber so, Snape! Und du übernimmst gefälligst Verantwortung dafür!" knurrte Fenrir gefählich ruhig.

"Könnt ihr euch jetzt bitte alle mal beruhigen?" versuchte Regulus die Anwesenden zu beruhigen.

"Ach und das sagst du, Regulus! Du bist genauso Schuld an diesem Missgeschick!"

Keiner von ihnen bekam mit, dass Harry alles mit anhörte. Der jüngere Weinte nun stumme Tränen und biss sich auf die Unterlippe. Er hatte den Kopf gesenkt und Tränen tropften auf den Boden. Er zitterte am ganzen Leib.

"Hast du gerade Missgeschick gesagt, Severus? Sag mal...geht es dir noch ganz gut? Das ist kein Missgeschick, das ist ein Baby! Unser Baby! Es ist ein bisschen früh und überraschend....und sicher, es war nicht geplant! Aber jetzt ist es da! Es wird wachsen und es wird unser Leben völlig auf den Kopf stellen, wenn es geboren ist!"

"Und wie soll Harry das bitte schaffen, Regulus? Er ist doch selber noch fast ein Kind! Er ist viel zu jung und..."

"Severus, ich liebe dich, aber du bist ein Idiot! Wir beide sind erwachsen! Wir übernehmen die Verantwortung! Harry wird das Baby behalten, wenn er es will und ich werde ihn dabei voll und ganz unterstützen! Wenn es Fragen gibt, können wir jederzeit zu Sirius und Fenrir gehen! Da bin ich sicher!"

Regulus machte jetzt auf dem Absatz kehrt und erstarrte, als er Harry sah. Sein Blick wurde sofort wieder sanft und er ging zu ihm und schloss ihn in die Arme.

"Harry, mein Liebster....willst du das Baby haben?" fragte er sanft und spürte ein leichtes Nicken an seiner Brust.

"Das schaffen wir schon! Komm! Wir ziehen uns jetzt an und dann gehen wir etwas nach draußen!" Regulus schob Harry hinein und schloss die Türe hinter sich zu.

Draußen steckte er Harry in warme Sachen, immerhin schneite es draußen und zog sich dann selber an. Dann streckte er Harry die Hand hin und führte ihn zur Terrassentür.

"Wir gehen hier hinten raus! Dann stolpern wir nicht zwischen die Schreihälsa da draußen, ja?"

"Ja..." hauchte Harry nur und folgte Regulus hinaus.

Draußen legte Reg ihm einen Arm um die Schulter und führte ihn über die Ländereien.

"Reg ich...Es tut mir leid ich...du willst es auch nicht haben, oder?" fragte Harry nun, als sie eine Weile am See standen.

"Ich...Harry, ich kann nicht sagen, dass ich nicht ebenfalls überrascht bin, aber...ich freue mich sehr auf das Baby! Du bist jung, das ist eine Tatsache, aber ich bin alt genug. Ich weiß etwas über Kinder und zur Not können wir doch immernoch zu deinem Pa und zu Remus!"

"Reg?"

"Ja, kleiner?"

"Danke....aber...."

"Ich weiß, Sev....Der wird sich einkriegen, Harry! Der alte Sturkopf braucht nur etwas länger! Da bin ich mir sicher!"

"Wirklich? Er klang gar nicht so! Er wirkte...sehr wütend!"

Regulus konnte nichts sagen. Er hatte es auch gespürt und er hatte einen Teil von Sevs Gedanken aufschnappen können. Und der Tränkemeister glaubte sich sicher zu sein, dass Harry den Verhütungstrank mit Absicht nicht genommen hatte.

"Sag mal, Kleiner....hast du den Trank vergessen, oder absichtlich nicht genommen?" fragte Reg nun sanft.

"Ich...Reg! Was soll das? Glaubst du wirklich, ich könnte dich und Severus so verraten? Ihr habt euch darauf verlassen, dass ich den Trank nehme! Das habe ich auch immer...aber ich muss ihn einmal vergessen haben...."

"Ich weiß....die Frage war blöd, verzeih mir! Aber ich befürchte, Sev könnte das glauben! Du weißt doch, wie er ist und er weiß genau, dass du gerne ein Kind haben wolltest!"

"Das stimmt, aber...aber doch nicht zu dem Preis, euch zu verlieren!"

Jetzt weinte Harry wieder. Seufzend schloss Regulus ihn fest in die Arme.

"Er wird sich beruhigen, hörst du? Und außerdem war es blöd von uns, dir die ganze Verantwortung zu geben! Wir hätten auch mit darauf achten müssen! Aber jetzt ist es zu spät, jetzt bist du schwanger! Wir beide werden jetzt nicht mehr darüber nachdenken, was gewesen wäre wenn....! Wir beide gehen jetzt schön spazieren, dann trinken wir gleich Tee, Essen etwas und danach flohen wir in die Winkelgasse und kaufen ein paar Sachen! Keine Babysachen! Das ist etwas früh! Ich denke, ich möchte dir ein Paar Klamotten schenken und dich dann zum Essen einladen!"

"Regulus, warum denn? Das habe ich gar nicht ver...."

"Stop! Sag das nicht! Es war keine Absicht, das spüre ich! Außerdem wirst du die nächsten neun Monate mit den Strapazen einer Schwangerschaft zu kämpfen haben! Deshalb will ich dir etwas gutes tun! Außerdem liebe ich es, dir Sachen zu schenken! So! Schluss jetzt! Ich werde dich jetzt strömisch küssen, dir die Tränen wegwischen und dich dann in die Küche bringen! Da wird gegessen und dann flohen wir los!"

Harry konnte nur noch lächeln, als Regulus das jetzt so festsetzte. Er war viel entspannter, als Regulus ihn jetzt innig küsste und ihm danach die Tränen wegstrich. Auch in der Küche aß er brav alles auf und folgte Reg dann zum Kamin. Der Nachmittag war sehr schön und Regulus überredete Harry auch noch dazu, einige Umstandsblusen anzuprobieren.

Mit einem Riesigen Kleiderstapel ging er dann zur Kasse und bezahlte alles. In der Magischen Tüte waren die Sachen klein und leicht. Harry bedankte sich stürmisch mit einem Kuss bei Regulus. Die junge Frau an der Kasse wurde ganz rot und grinste die beiden übers ganze Gesicht an. Dass die beiden Umstandskleidung gekauft hatten hatte die junge Frau ganz vergessen.

"Wow, Regulus! Das ist sicher richtig teuer hier!" staunte Harry, als sie das elegante Restaurant betraten.

"Mach dir darüber mal keinen Kopf! Entspann dich einfach und genieße!"

Harry lächelte und entschloss sich, das günstigste auf der Karte zu nehmen. Regulus ahnte das schon und bat beim Kellner um eine Karte ohne Preise, was Harry zum Schmollen brachte.

"So weit kommt es noch! Du isst gefälligst, was du magst und nicht, was am günstigsten ist! Spinner!" lachte Regulus und gab Harry die Karte ohne Preise. Als sie gegessen hatten saßen sie noch eine Weile am Tisch. Regulus zog schließlich eine Schachtel aus seiner Jackentasche.

"Das habe ich gefunden, als du bei den Babysachen warst!" sagte Regulus und öffnete die Schachtel. Zum Vorschein kam ein hübscher Silberarmreif mit kleinen Steinen darauf.

"Wow! Regulus! Der...der ist wunderschön!"

"Freut mich! Die Steine sind jetzt noch alle weiß! Aber ich habe sie schon verzaubert! Immer, wenn du im nächsten Monat bist wird ein Stein farbig! Und wenn etwas mit dem Baby ist werden die Steine schwarz! Das ist extra für Schwangere entwickelt worden, damit man schneller merkt, wenn etwas ist!"

Harry war total gerührt und ließ sich den Armreifen umlegen. Lächelnd stand er auf, kam um den Tisch und küsste Regulus sanft auf die Lippen. Eine Kellnerin in der Nähe seufzte lächelnd, als sie das sah. Dann machten die beiden sich auf den Heimweg. Im Kaminzimmer warteten schon Sirius und Tom und schlossen ihren Sohn beide in die Arme, als dieser aus dem Kamin stolperte.

"Oh Harry! Erst einmal herzlichen Glückwunsch! Du bist genauso überrascht, wie wir alle, aber das kriegen wir hin! Wenn etwas ist kannst du jederzeit zu mir kommen! Tom

hat dich jetzt auch sofort offiziell in den Stammbaum eingetragen! Das hatte er immer verschlampt, aber jetzt stehst du drin! Du heißt jetzt Harry James Riddle-Snape. Und Tom besteht auch darauf, dass Regulus sich augenblicklich als dein Gefährte eintragen lässt!"

"Sirius! Lass den Jungen doch mal Luft holen!" Meinte Tom und widmete sich dann Regulus.

"Und jetzt zu dir! Erst einmal danke, dass du Harry aus dem Gewimmel hier rausgebracht hast, dann..."

Er verpasste ihm einen Ohrfeige.

"...dafür, dass du nicht auf ihn aufgepasst hast und dann....."

Regulus machte sich für einen weiteren Schlag bereit, aber er spürte plötzlich Arme um sich. Tom umarmte ihn, zwar nur kurz, aber er tat es.

"...herzlich willkommen in der Familie und herzlichen Glückwunsch!"

Regulus lächelte. Harry indessen sah sich nach Severus um.

"Wo ist Sev...? fragte er dann Sirius. Der sah plötzlich sehr ernst aus und drückte Harry in einen Sessel.

"Severus ist fort! Harry, es tut mir leid! Er hat gesagt, dass er noch nicht bereit dafür ist und dass Regulus ja bei dir ist! Er sagt, dass Regulus ein besserer Vater sein wird!"

Ein Teil seiner Welt brach gerade in sich zusammen. Er spürte Regulus' starke Arme um sich und klammerte sich an ihn. Die beiden Gefährten weinten und hielten sich aneinander fest.

Severus' Verschwinden traf sie beide hart und riss jedem von ihnen das Herz aus der Brust. Nur das Wissen, dass sie noch einander hatten und dass das Baby unterwegs war verhinderte, dass sie den Verstand verloren.

Tadaaaa! Jaja...Severus muss auch mal ein bisschen böse sein!

Ich habe mich jetzt entschlossen daraus doch keine Fortsetzungsgeschichte zu machen! Wenn Sirius Baby da ist kommt ein Kapitel in dem nur eine zusammenfassung sein wird und eine kleine Überleitung und dann beginnt Teil zwei der Geschichte, in der es hauptsächlich um Harry und Regulus gehen wird!

Ich plane noch die Umsetzung, aber das wird schon!

So, hat es euch gefallen?